**r4-1 Geldpolitik Grundlagen**

**Antworten zu Fragen Folie 61-64**

1. Welche Ziele verfolgt die Europäische Zentralbank (EZB)?

Vermeiden jeglicher Deflation, begrenzen der Inflation auf 1,5 bis maximal 2%p.a.

Begrenzung des mittelfristigen Geldmengenwachstums auf 4,5% p.a.

1. Die EZB ist gesetzlich verpflichtet für die Stabilität des Preisniveaus zu sorgen. Warum greift sie dann nicht ein, wenn die Inflationsrate 1,25% p.a. beträgt?

Die Maßnahmen, die die EZB ergreifen kann, haben i.d.R. nicht eine kurze Wirkungszeit und auch keine eindeutig limitierte Wirkungsstärke. Deshalb ist es nicht sinnvoll, Maßnahmen gegen eine Inflationsrate zu ergreifen, die nur etwa 0,5% über dem Bereich liegt, in dem die Haushalte das Gefühl einer Deflation bekommen könnten. Es bestünde die Gefahr, dass eine Übersteuerung stattfindet und statt einer geringen Inflation plötzlich eine Deflation herrscht.

1. Die Bundesregierung hat zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen von Corona die Umsatzsteuer bis zum 31.12.2020 gesenkt. Danach wird das Preisniveau voraussichtlich um mehr als zwei Prozent ansteigen. Warum wir die EZB nichts dagegen unternehmen?

Es handelt sich nur um eine einmalige Preisniveauänderung in Deutschland. Die EZB ist aber für die Inflationsrate der ganzen Eurozone verantwortlich und es muss sich um einen kontinuierlichen Preiserhöhungsprozess handeln, bei dem fortwährend die Zielmarke überschritten wird. Demzufolge löst eine isolierte Situation Deutschlands keine Handlungen der EZB aus.

1. Gilt Ihre Antwort zur vorherigen Frage unverändert, wenn durch gleichartige Maßnahmen anderer Staaten die Preisniveauänderung in der gesamten Eurozone über 2% läge? Bitte kurze Erläuterung.

Es handelt sich bei der Umsatzsteuererhöhung um einen Einmaleffekt. Inflation bedeutet aber, dass die Erhöhung des Preisniveaus weiter voranzuschreiten droht, was hier nicht der Fall ist. Deshalb gibt es auch dann keinen Handlungsbedarf.

1. Warum begrenzt sie EZB ihr Ziel für die Entwicklung der Geldmenge M3 auf 4,5% p.a. im längerfristigen Durchschnitt?

Es handelt sich hier um die Addition mehrerer Werte:

Die EZB hält ein nachhaltiges reales Wirtschaftswachstum von 2% für möglich, weshalb die Geldmenge c.p. zur Vermeidung von Deflation um diesen Prozentsatz wachsen muss.

Ferner toleriert sie 2% Inflation, was 2% überschießendes Wachstum von M3 erlaubt.

Zum Dritten sinkt die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes kontinuierlich, weshalb hierfür 0,5% Zunahme von M3 eingeplant sind.